

schiede im Produktionsniveau der LPG zu überwinden.

Die bisherigen Ergebnisse bestätigen, daß die Kreisleitung mit der Konzentration auf die Schwerpunkte auf dem richtigen Weg ist und daß sich ihre Planung so als wirkungsvolles Instrument exakter, zielstrebigere Arbeit erweist.

Schwerpunkte und Verantwortlichkeit festgelegt

Der Arbeitsplan der Kreisleitung Hoyerswerda berücksichtigt auch die Erkenntnis der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft, daß die staatlichen und die wirtschaftsleitenden Organe sowie die Gewerkschaften eigene festumrissene Verantwortungsbereiche haben. Um die Eigenverantwortung der Genossen in diesen Organen zu heben, kommen nicht mehr Entscheidungen, die Sache der staatlichen und der wirtschaftsleitenden Organe sowie der Massenorganisationen sind, auf den Tisch des Sekretariats. Das Sekretariat übt die Kontrolle über die Durchführung der Parteibeschlüsse und der Weisungen der übergeordneten Organe aus. Sie nutzt die Kontrollergebnisse zur Parteierziehung in den Parteigruppen und Grundorganisationen dieser Organe.

Die bisherigen Erfahrungen besagen bereits, daß die richtige Bestimmung der komplexen Schwerpunkte und die richtige Abgrenzung der Verantwortung zwischen der Kreisleitung und den anderen Organen die Effektivität der Arbeit wesentlich erhöht.

Wir teilen nicht die Auffassung des Genossen Erich Lehnert, die er im „Neuen Weg“, 7/1968, vertritt, daß die Genossen des Apparates der Kreisleitung vorwiegend in Grundorganisationen einzusetzen seien, denen es noch nicht im vollen Umfange gelingt, eine wirkungsvolle Parteiarbeit zu entfalten. Natürlich muß den

Leitungen der Grundorganisationen, die noch Schwierigkeiten bei der Entwicklung eines interessanten Parteilebens haben, geholfen werden. Ausgangspunkt der Arbeitsplanung dürfen aber nicht einzelne, wenig erfahrene Parteileitungen sein. Eine Kreisleitung kann nur dann zielgerichtet und effektiv leiten, wenn sie sich in erster Linie auf die für unsere volkswirtschaftliche Struktur entscheidenden Betriebe und ihre Grundorganisationen konzentriert und deren Erfahrungen in der politischen Arbeit auf alle anderen Parteiorganisationen überträgt.

Voraussetzung für planmäßiges, wissenschaftliches Leiten ist die Einschätzung der Lage, besonders die Entwicklung des Bewußtseins. Dabei hat sich bereits in den Problemdiskussionen des Sekretariats der Kreisleitung Hoyerswerda zur Vorbereitung des Halbjahresplanes gezeigt, daß es vorteilhaft ist, im Arbeitsplan nicht vorwiegend die Sitzungen der Kreisleitung und des Sekretariats im Auge zu haben, sondern von vornherein zu konzipieren, welche Hauptaufgaben mit welchen Kräften und mit welcher Arbeitsweise zu erfüllen sind.¹⁾

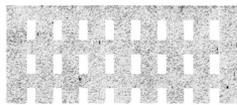
Lösungswege wurden gewiesen

Im Vordergrund stand also, was die Kreisparteiorganisation unternehmen muß, um die Hauptaufgaben zu lösen. Dadurch wurde erreicht, daß vom gewählten Organ die Aufgaben für die Kreisleitungsmitglieder, für die Abteilungen der Kreisleitung, für ehrenamtliche Mitarbeiter und für Genossen in den staatlichen Organen und den Massenorganisationen unter einheitlichen Gesichtspunkten festgelegt wurden.

Daraus ergab sich auch, daß die Erläuterung der

i) Siehe auch „Neuer Weg“ 16/68 „Zielstrebig studieren, kollektiv beraten und entscheiden“ von Gerhard Hämmisch

Entwicklung der Volkswirtschaft (I Halbjahr 1968 zu II Halbjahr)



Der Bevölkerung wurden 22170 Neubauwohnungen übergeben

[Das sind rund 2300 mehr als im I. Halbjahr 1968]